

[5825.] So eben ist erschienen:

Allgemeine Maschinen-Encyclopädie,

im Verein mit

G. Altmütter und *A. Burg* (Prof. am polyt. Inst. in Wien), *Th. Fischer* (Maschinenmeister), und *M. F. Gätzschnann* (Prof. an der Bergakademie in Freiberg), *C. G. Hummel* (Lector an der polyt. Lehranstalt in Copenhagen), *K. Karmarsch* (Direct. der Gewerbschule in Hannover), *F. Reich* (Prof. an der Bergakademie in Freiberg), *J. Schneider* (Prof. am Coll. Carol. in Braunschweig), *J. A. Schubert* (Prof. an der technischen Bildungsanstalt) und *E. Weinlig* (Ingenieur-lieutenant in Dresden *Dr. A. Weinlig* (in Leipzig), *J. Weisbach* (Prof. an der Bergakademie in Freiberg)

herausgegeben von

Dr. Jul. Ambr. Hülse.

Text: Erste Lieferung (10 Bogen) gr. 8. Subscript.-Preis 1 $\frac{1}{2}$ R .

Atlas: Erste Lief. (10 Kupfertaf.) quer Fol. Subscript.-Preis 1 $\frac{1}{2}$ 16 R .

Die allgemeine Maschinen-Encyclopädie soll eine Darstellung des gesammten Maschinenwesens nach dem jetzigen Zustande seiner Entwicklung nebst einer kurzen Erwähnung der verschiedenen besonders merkwürdigen Entwicklungsstufen enthalten, sie wird daher hauptsächlich die Beschreibung und Abbildung der allgemeinen Bewegungsmaschinen, der einzelnen zu bestimmten Zwecken dienenden Maschinentheile und der in den verschiedenen Zweigen der gesammten Industrie mit Nutzen angewendeten Maschinen und der von den Maschinen schon schwer zu scheidenden zusammengesetzteren Instrumente, ausserdem aber auch die bei dem Maschinenwesen zu benutzenden Lehren der mechanischen Wissenschaften und der Experimentalphysik und eine Materialienkunde enthalten.

Die Aufeinanderfolge der Gegenstände wird die alphabetische sein. Jede Maschine, welcher ein Artikel gewidmet ist, wird durch entsprechende nach dem Maassstabe gezeichnete Abbildungen in einer oder mehreren Ansichten und Durchschnitten und nach Erfordern in ihren einzelnen Theilen dargestellt werden, in dem die Zusammensetzung und Wirkungsart der Maschine erklärenden Texte werden nur in so weit, als es zum Verständniss der ausübenden Maschinen durchaus nothwendig ist, technologische Bemerkungen über den Zweck der Maschine aufgenommen werden, dagegen wird derselbe, wo es nur irgend möglich ist, eine Berechnung der Maschinen, ihres Kraftbedürfnisses und ihrer Anschaffungs- und Unterhaltungskosten enthalten. Die Abbildungen, welche nach dem Muster der nicht schraffirten Blätter der Verhandlungen zur Beförderung des Gewerbflusses in Preussen ausgeführt und durch Kupferstich vervielfältigt werden, sollen von jedem bestimmten Landesmaasse möglichst unabhängig gemacht und in einem angemessenen Bruchtheile der natürlichen Grösse gezeichnet werden; wo aber nur Zeichnungen nach einem bestimmten Maasse zu erlangen sind, da wird dem Originalmaassstabe wenigstens der des preussischen Maasses beigegeben werden. Einzelne Abbildungen, welche eine Ausführung nach bestimmtem Maassstabe nicht fordern, sollen durch Holzschnitt dargestellt werden.

Bei den Berechnungen der Leistungen und des Kraftbedürfnisses der Bewegungen- und der ausübenden Maschinen,

bei der Darstellung der mechanischen Verhältnisse einzelner Vorrichtungen und bei der Anführung der Hilfslehren aus den mechanischen Wissenschaften wird nur die Elementarmathematik vorausgesetzt und sogar den gewonnenen Ausdrücken, wo es nöthig ist, ein versinnlichendes Zahlenbeispiel zur Seite gesetzt werden; lässt sich höhere Rechnung nicht vermeiden, so werden nur die Resultate in den Text aufgenommen, Zwischenrechnungen aber in Anmerkungen verwiesen werden.

Da die Aufeinanderfolge der Artikel nicht durch viel Verweisungen unterbrochen werden soll, so wird, um das Aufsuchen aller einzelnen Gegenstände zu erleichtern, für das vollendete Werk ein Registerband bearbeitet werden, in welchem nicht nur die verschiedenen Synonyma der aufgeführten Maschinen, sondern auch die besonderen Namen charakteristischer Maschinentheile und vorzüglich die englischen und französischen Benennungen der ganzen Maschinen und ihrer Theile, die schon, wo es irgend möglich ist, in dem Texte stehen, aufgeführt werden.

Die allgemeine Maschinen-Encyclopädie soll den Bedürfnissen Derjenigen genügen, welche als praktische Arbeiter sich mit der Angabe und Ausführung von allen Arten mechanischer Vorrichtungen beschäftigen, und nach diesem Zwecke ist namentlich die Ausführung der Tafeln bestimmt worden; sie soll aber auch Jeden, welcher beim Betriebe von irgend einem Zweige des Gewerb- und Fabrikwesens sich mechanischer Vorrichtungen bedient, mit dem reichen Schatze der vorhandenen Hilfsmittel bekannt machen; sie wird endlich einen Gesamtüberblick über den bedeutenden Aufschwung der neueren Industrie, in welcher sich menschlicher Scharfsinn und Erfindungsgeist auf eine bewunderungswürdige Art offenbart, ermöglichen, wie er kaum auf andere Art zu erlangen ist.

Die allgemeine Maschinen-Encyclopädie wird ungefähr aus 10 Bänden à 60 Bogen Text und einem Atlas von jetzt noch nicht anzugebendem Umfange bestehen; sowohl der Text als die Kupfertafeln werden in möglichst schneller Folge in Lieferungen à 10 Bogen oder à 10 Tafeln ausgegeben werden.

Leipzig, d. 28. Sept. 1839.

Leopold Voss.

177

6r Jahrgang.